

**i108 Rendzina, Gley-Rendzina und kalkreicher Quellengley aus Kalktuff**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	i-R14	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	stark geneigte und sehr steile Hänge und Kalktuffelsen; durch ehem. Kalktuffabbau gestörtes Gelände	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina, Gley-Rendzina und kalkreicher Quellengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kalktuff, z. T. umgelagert und mit Muschelkalk-Verwitterungsmaterial vermischt	
<b>Bodenartenprofil</b>	Su2–Si4, Gr3–5	2–>10 dm
	^kt; Su2, Gr6; Si2–Ti, Gr4–5	
<b>Karbonatführung</b>	ab Oberboden karbonatreich bis extrem karbonatreich	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (40–170 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (25–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (30–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.50	Wald: 1.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen bei Niederstetten (Tempele)